Hausfreund für den goldenen Grund

mit den Neben-Ausgaben: "Wirgeser Zeltung" und "Erbacher Zeitung".

Umtliches Organ der Stadt Camberg und des Königlichen Amtsgerichts

Der "Sausfreund ffir den goldenen Brund" ericheint wochentlich dreimal (Bienstags, Donnerstags und Samstags). — Der Bezugs-Preis beträgt viertelführlich 1.25 M., durch die Post bezogen 1.54 Mark. Anzeigen die einspallige Zelle oder beren Raum IV Pfg. Reklamen die Zelle Z. Pfg.



Hangeigeblatt für den goldenem Grund und das Emstal

Bezugspreis pro Bierteljahr 1,50 DRh. Durch Die Boft bezogen 1,79 DRh.

Juferaten Die Betigette 25 Big. Rehlamen 50 Big.

Nummer 116

r bas

24.

adjung

Ö**dit**-

eiden

elden-

Hou!

Stull

morden

fen bis

10

ie

Donnerstag, den 26. September 1918.

40. Jahraana

Preise für alle gur Zeitungsber-nötigen Materialien find in ber Beit in gang außerordentlichem weiter geftiegen. Um für einen teil diefer Mehrkoften Deckung ju finden, ein wir uns gleich wie die anderen deuts en Blätter gezwungen, ab 1. Oktober m Bezugspreis auf 1,75 Mark viertels brlich gu erhöhen.

Redattion und Derlag des Sausfreund für den goldenen Grund."

Amtliche Rachrichten. höchftpreife für Obft.

Die Reichsstelle für Gemuse und Obst hat in die folgenden Obstsorten die nachstehenden inde je Pfund festgesett, die beim Berkauf ind den Erzeuger nicht überschritten werden infen:

§ 1.

1. Apfel und Birnen.
Gruppe 1: Tafelobst 0,35 Mark.
Taselobst sind alle gepflückten, nach ihrer bihassenisse geeigneten Früchte unter Ausscheiag famtllicher kleinen, verkrüppelten und Gabigten Früchte und mit Ausnahme von

Gruppe 2: Wirtschaftsobst 0,15 Mark. Dirtschaftsobst ist alles Schüttel., Most-at Fallobst sowie das aus der Gruppe 1 ngeichiedene Obit, soweit es für die Herstels as von Marmelade, zum Kochen, Dörren ab zu sonstigen Wirtschaftszwecken geeignet ist. 2. 3metichen.

3weischen, Hauspstaumen, Hauszweischen, Splaumen, Bauernpstaumen, Thüringer-tumen, mit Ausnahme der Brennzweischen DMk. Brennzweischen 0,10 Mk.

aur Edelobst (Apfel und Birnen) wird einheitlicher Höchstpreis Testgesent. Hierte barf dem Erzeuger durch die Landesbringials und Bezirksstellen für Gemuse
d Obst oder die von diesen bestimmten m ein nach ber Gute und Berwendbarbes Dbites gu bemeffenber boberer Preis 35 Pfg. bis 80 Pfg. je Pfund, in beson-in Ausnahmefallen bis ju 100 Pfg. je

als gewährt werden. Us Edelobit kommt ausschließlich allerfein-ichon bisher in Stückfrüchten gehandeltes in Betracht, bas vollkommen ausgebilahne Schonheitsfehler, und ohne Befchabi. gen fein, ben anerkannt beften Sorten anten, das fur die betreffende Sorte ge Mindeftgewicht aufweisen und beim mbt fo forgfaltig verpacht fein muß, baß sale Unkunft gemahrleiftet ift.

Auf ben Erzeugerpreis von Tafelapfel und Ribirnen durfen Aufbewahrungszuschläge manet werden und zwar für die Zeit vom Oktober bis 31 Oktober 1918 je Zentner Bork, vom 1. Rovember bis 15. Rovem-1918 je Zentner 2 Mark, vom 16. No-ter bis 30 November 1919 2 Mark und Re Monat und Zeniner 2 Mark mehr. Birtichaftsobst burfen Aufbewahpuldlage nicht gewährt werden.

Berordnung ift mit bem 5. August in

ird veröffentlicht. Die Bekanntmachung 7. 18. perfallt durch die Obige. Camberg, den 25. September 1918. Der Bargermeifter :

Pipberger.

Ole Delmuhle des Wilhelm Weilin bed, die gur Berarbeitung von Delfaaten Areis Limburg allein zuftandig ift, this auf weiteres Delfaaten nicht Abend auf.

an. Alle noch im Umlauf befindlichen De logid lagscheine sind mir zwecks Weitergabe an den Kreisausschuß bis zum 28. d. Mts. abzuliefern. Rach Prüfung werden die Delschlagscheine unter Beidrückung des Dienstftegels bes Kreisausschuffes von mir an die Delfaatbesiger wieder juruckgegeben. Die Mühle darf nur folche Scheine annehmen, die gepruft und mit dem Dienstfiegel des Kreisausichuffes verfehen find.

Der Beitpunkt, an dem die Duble in Erbach wieder Delfaaten annehmen barf, wird demnachft bekanntgegeben.

Camberg, ben 25. September 1918. Der Bürgermeifter : Dipberger.

Mm 3. Oktober 1918, Abends 8 Uhr, fin' det in Frankfurt a. Main im Burgerfaale bes Rathaufes eine Berfammlung ftatt, in der im Beisein eines Bertreters des herrn Reichs-kommissars für burgerliche Bekleidung, die begl. einschlägigen Bestimmungen und Berhaltniffe befprochen werden follen. Die Intereffenten mache ich auf diefe wichtige Berfammlung aufmerkfam.

Camberg, ben 21. September 1918. Der Magiftrat : Pipberger.

Sleifdverfauf

am Freitag, den 27. d. Mts. bei Schmitt und Preug.

Abgabe pro Kopf 100 gr. Fleisch. Preis per Pfund Rindsteisch 2,30 Mk. Reihenfolge:

bei Schmitt Nr. 201 – 290 v. 8cinh. – 9einh. Uhr

" 1–100 " 9einh. – 10einh. "

" 101 – 200 " 10einh. – 11einh. "

" Preuß " 501 – 647 " 8einh. – 9einh. "

und die Gemeinde Dombach.

bei Prenß Nr. 291 - 400 v. 9einh. - 10einh. Uhr "Camberg, ben 25. September 1918. Der Bürgermeifter : Pipberger.

Saatraps wird heute Rachm. gegen Berpflichtungsichein ausgegeben. Camberg, ben 26. September 1918.

Burgermeifter :

Dipberger. Der beftellte Rleefamen kann heute Rach. mittag um 4 Uhr im Rathaus abgeholt wer-

den. Preis per Pjund 3,90 and 1918. Camberg, ben 26. September 1918. Der Bilrgermeifter : Pipberger.

Städtijcher Berlauf von Kafe

bei Rrings beute folange Borrat reicht. Stud 2,20 Mart.

Bom Ariegsichanplage. B I B. Großes Sauptquartier, 24. Sept Westlicher Kriegsschauplag

heeresgruppe Kronpring Rupprecht Mordweftlich von Dirmuide und norböftlich von Dpern machten wir bei erfolgreichen Unternehmungen 70 Befangene. Nordlich von Moeuvres murben Teilangriffe bes Feindes abgewiesen. Die Artillirietätigleit mar im Ranal-Abichnitt fublich von Arleux gefteigert.

Beeresgruppe Boehn.

In örtlichen Gegenangriffen nahmen füblich von Billers-Guislain und fublich von Epehn Teile der in den legten Rampfen in Feindeshand verbliebenen Graben-ftücke wieder und machten hierbei Ge-fangene. Gegenstöße des Feindes wurden abgewiesen. Zwischen Omignonbach und der Somme lebte der Artilleriekampf am

besonderen Rampfhandlungen. Lebhafte Erfundungstatigfeit in ber Champagne.

Der erite Generalquartiermeijter Budendorff.

B. I. B. Großes Sauptquartier, 25. Sept. Beitlicher Kriegsichauplat Seeresgruppe Kronpring Rupprecht.

Rege Erfundungstätigfeit in Flandern. Bwifchen Moeuvres und bem Balbe von Savrincourt lebte ber Artillerietampf auf. Bei Moeuvres icheiterten erneute Angriffe bes Feindes.

Beeresgruppe Boehn.

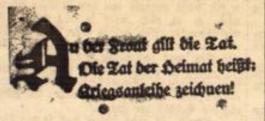
Deftlich von Epehn nahmen wir in ortlichen Gegenangriffen bie vor bem 22. September gehaltenen Linien wieber. Bwifden Omignon-Bach und ber Somme nahmen Englander ung Frangofen wieder ihre Angriffe gegen St. Quentin auf. Sie wurden von ftarter Artillerie und Bangermagen begleitet. In Pontruet, Gricourt, und Francilly-Selency faßte ber Feind am fruhen Morgen Fuß. Berfuche bes Feindes, in beftigen, bis gegen Mit-tag fortgeseiten Angriffen die Ginbruchsftelle gu erweitern fcheiterten. Durch Artillerie und Flieger wirffam unterftugte Begenftoge unferer Jufanterie und Bioniere brachten gegen Mittag Bontruet und Gris court wieder in unferen Besits. Die zwischen beiden Orten gelegene Sobe murbe
in wechselvollen Rampfen wieder genommen. Francily-Selency blieb in Feindeshand. An der übrigen Front brachen feine Angriffe meift schon vor unseren Linien zusammen. Wo er fie erreichte murbe er im Begenftog wieber gurudge-

heeresgruppe Deutscher Aronpring.

Bwifchen Besle und Misne brachen oturmabteilungen in die feindlichen Linien füblich von Glenne ein und brachten 85 Befangene gurud. Ein ftarter Begenangriff, ben ber Feind nach Abichluß biefer Rampfe gegen unfere Musgangsftellung führte wurde abgewiesen.

Bei fleineren Unternehmungen über bie Befle und in ber Champagne machten

Bir icheffen geftern im Buftfampf 28 feindliche Flugzeuge und 6 Feffelballone ab. Leutnant Rumen errang feinen 42, Leutnant Jatobs feinen 30. Luftfieg. Der erfte Generalquartiermeifter Ludendorff.



Lotales und Dermischtes,

§ Camberg, 26. Sept. Auf verichiedene Unfragen teilen wir mit, bag ber Befangenen-Austausch mit Frankreich nicht eingestellt worden ist; das Tempo in dem er sich vollzieht, ist aber ein langsames und es läst sich deshalb nicht überfeben, welchen Beitraum er in Anjpruch nimmt. Und kann ein Zeitpunkt für die Rudkehr einzelner Gefangener auch nicht annahernd angegeben werden.

§ Camberg, 26. Sept. Entsprechend ber pom 1. Auguft 1918 ab erfolgten Berringer.

Leutuant Rumen errang seinen 41. ung der wöchentlichen Fleischration für die versorgungsberechtigte Bevölkerung hat der Beise Staatssekretar des Kriegsernahr. d. Berordnung vom 20. September 1918 auch die Sätze für Selbstversorger festgesetzt, so daß ein Selbstversorger in Zukunft 400 Gramm Schlachtviehsteisch gleichviel welcher Art, oder Wildpret für sich verbrauchen darf. Die Reuregelung tritt mit dem 25. September in Kraft. Für Sausichlachtungen, die por biefem Beitpunkt porgenommen find, perbleibt es bei den bis-

porgenommen sind, verbleibt es bei den disherigen Anrechnungsvorschriften.

[ke] Camberg. 24. Sept. In letter Zeitt
sind räuberische Aberfälle auf Güterzüge verübt worden, bei denen die Täter die Züge
auf freier Strecke gestellt und deren Begleitpersonale durch Schüsse eingeschücketert und bedroht haben. Abgesehen von weiteren Anordnungen zur Ermittlung der Täter – Aussetung hoher Belohnungen, Berwendung von
Spürhunden, – ist beabsichtigt, zum Schuse
des Bahngebietes und der Züge das männliche Zugdegleitpersonal mit Schuswassen auszurüsten und militarische Streckenpatrouissen guruften und militarifde Streckenpatrouillen eingurichten. Bir machen auf diefe Einrich. tung aufmerklam und warnen por unbefugtem Betreten des Bahnkörpers.

Retternschwalbach, 26. September. Die ledige M. R. von hier war angeklagt, mit einem bei demselben Landwirt, bei dem fie in Dienft fand untergebrachten Kriegsgefang. enen unerlaubten geichlechtlichen Berkehr ge-pflogen und ihm Geichenke gemacht zu haben. Der tuffifde Befangene war unter militarifder Begleitung dem Gericht vorgeführt nud unter Bugiehung eines Dolmetschers vernommen worden. Da dessen Bernehmung, vor dem Schöffengericht in Idstein, ergab, daß er der Beschuldig en Seiratsversprechen gemacht hatte. Dies wurde bei der Strafbemesiung als milbernd in Betracht gezogen und die Angeklagte zu einer Geldstrafe von 400 Mk. ver-

* Frankfurt, 25. Sept. Gin Binnheimer Landwirt Schichte geftern feine Arbeiter, zwei Aringsgefangene Ruffen, auf fein Grundftid um die Apfel vom Baume zu pflücken. Als die Zwei mit Leitern und Korben um Baume angekommen waren, ftaunten fie ihn an und schütteteln die Ropfe. Der eine sagte nur haput und dann zogen fie wieder heimwarts.

Die Apfel waren über Racht ichon abgeerntet. § Eddersheim, 25. Sept. Alles hamftert. Auf bem Bahnhof in Eddersheim wurde diefer Tage dem Fleischausgabe-Kontrolleur des Rorigl. Landratsamtes ju Biesbaben ber ichmere Roffer pon einem in ber Station angeftellten Felbgenbarm amtlich geöffnet. Und liebe ba : ber Koffer bes Kontrolleurs barg, Gier, Mild, Dbit und Fleifd, Rommentar überfinffig.

§ Marburg, 24. Sept. Das Salgbodental hat in diefem Berbit eine außerordentlich reiche Zwetichenernte aufzuweisen. Infolge beijen werden die Ortichaften von Aufkaufern forms lich überschwemmt. Auch der Preis ist ein für das Jahr 1918 gradezu unglaubhaft niedriger. Der Zentner kostet 20 Mark.



Morgen früh von 10 Uhr ab fteben bei mir **Canferiameine**

jum Bertauf. Johann Schüt, Camberg.

portmonaie mit Inhalt

vom Sofpital bis Beifgrabenftr. heute Morgen verloren.

Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen Belohnung abzugeben in der Erpedition des "Hausfreund"

Berantwortlicher Redafteur u. Berausgeber Wilhelm Ummelung, Camberg.

Unfere Lebensmittelverforgung. Musführungen bes Reichstanglere.

Auf bie Gingabe bes Barteiporftanbes ber fogialbemofratifchen Bartei und ber Generalfommiffion ber Gemerfichaften wegen ber Fragen ber Lebensmittelberforgung bet ber Reichs. fangler wie folgt geantwortet:

Die Schwierigfeiten ber Berforgung mit Bebensmitteln, bon benen bie Gingabe bom 9. Ceptember 1918 hanbelt, merben bon mir lebhaft mitempfunben. Seit bie Abficht ber Geinbe, Deutschland burch hunger zu besiegen, bervortrat, bilben fie ben Gegenstahb ber beionbern Aufmertfamteit und Garforge ber berantworilichen Stellen. Mit ben Unterzeichnern ber Gingabe und allen anberen Bevolferungs. freifen bin ich ber Unficht, bag alles gelcheben um bie borbanbenen Dahrungsmittel möglichft gleichmäßig gu verteilen und bie aus bem Steigen ber Breife ermachfenden Laften gu milbern.

Alls Grund für bie Tenerung ber Lebens-mittel führt bie Gingabe bie Politit bes Kriegsernahrungsamies an, bie lediglich burch Breis-anreig eine Erhohung ber Brobuftion gu ergielen verluche. Dieje Auffaffung beruht auf irrigen Borausiehungen. Die burch bas Abidineiben ber Bufuhr bewirfte Anappheit an Lebensmitteln und fonftigem Lebensbebarf wirft im Bufammenbang mit bem Mangel an Arbeitefraften, bon benen ein erheblicher Teil burch bie Rrieginhrung unmittelbar in Unfpruch genommen ift, naturnotwendig auf eine Steigerung aller Breife bin. Die burch bobe Ginnahmen und Sohne erbohte Rauftraft weiter Rreife und bie Bermehrung ber Gelbumlaufsmittel wirfen in ber gleichen Richtung. Demgegennber ift bie Bolitt ber Regierung bon Uniang an barouf gerichtet geweien, bie Breife iftr bie baubtfachlichften Lebensmittel auf eriraglicher Dobe gu halten, mit bem Erfolg, bag bie inlanbiichen Breife, insbesondere für Getreibe und Rartoffeln, burchweg wefentlich niebriger find als bie bes Auslandes, und bag bei einem ber wichtigften Lebensmittel, ber Rartoffel, ber inlanbifche Breis bes Borjahres in biefem Jahre in ber Dauptfache bat beibe-

halten werben tonnen.

Bei Bemeffung ber Breife ber landwirticaitliden Grzeugniffe muß aber auf bie Grdwerniffe Mudlicht genommen werben, mit benen die Landwirtschaft wahrend des Krieges au fampien bat. Durch Einziehung ber Airbeitsfrafte, Aushebung ber Pierbe, Berringerung bes Biebbelianbes, Mangel an Dunger und ionftige Umftanbe find ibre Berriebsmittel geschwächt. In ber Leifung bes Betriebes nuffen bie im Felbe fiehenben Manner vieltach bon Frauen ober anderen ungenbien Rraiten pertreten werben. Die Beichaffung bon Arbeitsfraften, bie Grgangung und Inftandhaltung des Inventors ist, wenn überhaupt, nur mit sehr erheblichen Kosten möglich. Ohne die großen Leistungen der Landwirtichaft ware der Krieg längst berloren, bie Erbaitung ihrer Leiftungsfraft ift ein Lebensiniereffe bes beutichen Bolles, bas, wenn auch auf eine Debung ber Ginfuhr aus bem Dften gehofft werben fann, in ber hauptfache auf bie eigene Erzeugung angewiesen bleibt. Ge ift baber nicht einfeitige Berndfichtigung ber Brobugentenintereffen, wenn bie verantwortlichen Stellen bei Bemeffung ber Breife ber landwirt. chaftlichen Grzeugniffe bielen Mehrtoften und Erichwerungen Rechnung tragen, fonbern eine burch bie Lage ber Dinge gebotene, ebenso im Intereffe ber Berbraucher wie ber Ergenger liegenbe Magnahme.

Dem Umfland, bas bie Breife auch bei fach. gemagem Ausgleich ber enigegenflebenben Intereffen eine ichmere Belaftung weiter Rreife, insbesonbere ber nicht gur Muftungsinbuftrie gablenden Arbeiter, bes Mittelftanbes und ber teft Beiolbeten bebeuten, wird burch Beihiljen und Bulagen aus öffentlichen Mitteln nach Analtalien und Coba; 2, der Entwurf einer Möglichteit Rechnung gefragen; die Aufwen-bungen bierfür haben bereits ben Betrag vieler tannimachung über Robiabat bom 10. Oftober Milligrben erreicht. Der Bucher und ber 1916; 3. ber Entwurt einer Bestimmung über Schleichhanbel, Die haftlichen Begleitericheinungen bie Ginrichtung und ben Betrieb bon Uniagen

bie behörblichen Magnahmen aber nur bann ergielen, wenn fie bon allen Boltsfreifen in ihrer Bebeutung verftanden und unterftutt merben.

Die Ernahrungslage ift im abgelaufenen Birtichafisfahr im gangen genommen ungweifelhait beffer gewefen als im borbergebenben. Und im neuen Birticattsfahr wirb fie fich nicht unganftiger ftellen. Die Unnahme, bag bie Berablehung ber Brotration eine bauernbe fein foll, trifft nicht gu. Durch Anordnung ber Broiftredung bom 1. Ottober ab wirb bie Möglichfeit gewährt, wiederum bie borjahrige Brotmenge auszugeben. Dagegen tann bem Buniche, bie Kartoffelration gu erhöhen, gu meinem großen Bebovern febenfalls gurgeit nicht anisprochen metben. Die notwendigen Unordnungen und Dagnahmen gur Griaffung bes gefamten Erntelberichuffes find getroffen. Mebor fich aber bie Grnte, für beren Musfall bie Bitterung biefer Wochen bon nachhaltigein Ginflug ift, nicht genftgend fiberieben lagt, tonn bie Inquelidiftellung einer boberen Bochenmenge nicht verantwortet merben. Ermöglicht es bie Ernie, mehr als 7 Bjund gu geben, unb gestattet bie Transportlage bas Abrollen ber baburch bebingten Mehrmengen, jo wird nicht gegogert werben, eine Erhobung borgunehmen.

Schwierigleiten in ber Ernahrung werben auch im tommenben 3ahr nicht gang vermieben werben fonnen; fie werden aber, wie bieber, überwunden werben. Gegenfiber allen Ungulanglichfeiten und Gnibehrungen barf bie gemaltige Tatiache nicht vergeffen werben, bag bie Mushungerungeplane ber Geinbe bant ber ergriffenen Magnahmen geicheitert finb.

Bindenburg zur Burian-Note. Gin Grlaß an bas gelbheer.

Die Oberfte Beeresleitung hat aus Unlag ber Burian-Rote folgenbe Midtlinien gur Be- fannigabe an bas Relbbeer ausgegeben:

"Die Bfterreichifch-ungariiche Regierung hat allen Rriegifihrenben worgeichlagen, gur Berbeiifthrung bes Friebens ju unverbindlichen Befprechungen in einem neutralen Lanbe Bertreter gu entfenben; bie Rriegehanblung foll baburch nicht unterbrochen werben.

Die Bereitichaft gum Frieben miberfpricht nicht bem Geift, in bem wir ben Rampf ihr unfere Deimat fahren. Schon im Dezember 1916 hat ber Raifer, unfer oberfter Rriegsherr, mit feinen Berbanbeien ben Feinben, ben Frieben angeboten. Mehrfach hat feitbem bie beutiche Megierung ihre Friedensbereitichaft befundet. Die Unimort aus bem feinblichen Lager mar Spott und hohn. Die feindlichen Regierungen peitichten ihre Bolfer unb heere weiter auf jum Bernichtungstampf gegen Deutichland. Go ffihrten wir unjeren Berteibigungstampf weiter. Unfer Berbfinbeter hat nun einen nenen Borichlag gemacht, in Beiprechungen einzufreten; ber Rampf foll baburch aber nicht unterbrochen werben, iftr bas Deer gilt es alio weitergutampfen. Das bentiche Deer, bas burd vier fiegreiche Rriegsjahre fraitnoll bie Deimat beidirmt, muß uniere Unbeftegbarteit bem Geinbe beweifen, Rur bierburch tragen wir bagu bei, bag ber feinbliche Bernichtungswille gebrochen mirb. Rampieno haben mir abgumarten, ob ber Reind es ehrlich meint, wenn er biesmal gu Griebensverhandlungen bereit ift, ober ob er wieber ben Grieben mit uns gurudweift ober wir ibn mit Bebingungen ertaufen jollen, Die unjeres Bolfes Bufunft bernichten."

Politische Rundschau.

Dentichland.

*In ber letten Sigung bes Bunbe 8. rafs murben angenommen: 1. ber Entwurf einer Befanntmachung über ben Berbrauch bon ber Rriegewirtichaft, werben mit allem Rach- gur Berfiellung von Bleifarben und anberen ihm in ber Angelegenheit ber Ginberufung ber brancht werben.

bend befampie. Ginen vollen Erfolg tonnen | Blefprobuffen ; 4. ber Entwart einer meiche- Delegationen erichienen waren, bag biefe in be finanghofordnung; b. ber Entwurf eines Gefetes erften Dalfte bes Offober aufammentum aber bie Ermachtigung bes Bunbesrats ju marben. Aber feinen Borichiag an bie wirticafiligen Dagnahmen für bie fibergangs. wirtimait.

> . Geit mehreren Tagen beichieft ber Feind Den aus einem weittragenben Geldas. Diefe Beichiehung ift alle bie Jahre hindurch, die ber Krieg icon bauert, ftets möglich gewejen und wurde ichen lange erwartet. Gie bangt alfo feineswegs bamit guiammen, bag ber Feind nach unierer Raumung bes St. Dibiel . Bogens ber Stadt naberge. tommen ift. Gie ift nur eine Begleitericheinung ber jehigen Rampfe weftlich und indweftlich Det und wird balb aufhoren, wenn biefe fich erft feftgelaufen haben. Daber find auch bom Coupernement feinerlei Anderungen in ben Bestimmungen fiber bie Gin- und Musreife aus bem Couvernementsbereiche erlaffen worben.

Die Krim-Balbinfel.

Befannilich bat fich auf ber Rrim ein felbfidm. biger Staat gebilbet, on beffen Spipe Graf Tatiditiden, ber frabere Couverneur ber Mostauer Unionsbont, ftebt. Die Regierung bat bereits mit maggebenben beutiden Rreifen unterhandelt. Be-



fanntlich befanben fich auf ber Rrim-Balbinfel viele beutiche Roloniften, benen ibr bisberiger Befig berburgt wirb. Allerbings macht bie Ufraine ebenfalls Aniprilche auf bie Rrim-Salbiniel geltenb.

" Rach langeren Berhandlungen mit ben befeiligten auslandiichen Stellen ift es gelungen, für großere Mengen baniicher Lebensmittel, insbeionbere Gleich- und Dilchtonierven, bie Musfuhrmöglichteit gugunften ber bentichen Rriegs. unb Bibilgefangenen in England gu erlangen. Dieje Rahrungs. mittel werben gum Teil in fogenannten Cammelfenbungen an bie engliichen Geiangenenluger abgefertigt werben, wo ihre Berteilung burch bie aus beutiden Gefangenen bestehenben Lagerausichnffe geichehen wird. Die hiergu erforberlichen Gelbmittel ftammen teils pom Rriegsminifterium und Auswartigen Umt, teils aus ben in ben letten Jahren gugunften ber Geiangenen beranftalteten nationalen Cammlungen. Daneben werben in erheblichem Umfange ben in Deutichland mobnbaiten Angeborigen ber Gefangenen Bebensmittelpafete gur Berfügung

* Das Borftanbomitglieb bes Rriegeernabrungsamies, ber Gewerficatisfefreiar Stegermald, bat bei ben einzelnen Rreisamtern genaueres Material über ben Berteilungs. plan unferer Ernte eingefammelt. Danach liefert bas Brotgetreibe gegen bas Borjahr einen Mehrertrag bon 15 bis 17%. Es tonne beshalb bom 1. Oftober ab bie Dehlmenge hinauigelest und nabegu 4 Bjund Brot modentlich verabiolgt werben. Die Rarioffelernie ift smar noch nicht überfebbar, boch barfte eine größere Bochenmenge als bisber an bie Rommunalverbanbe abgegeben werben. Die Fleifch. verlorgung bleibt bagegen weiteren Ginichranfuntungen unterworfen. Die Feitmenge braucht nicht herabgeiest werben. Die Gemuleernie ift überaus reichlich.

Ofterreich-Mugarn.

Der Minister bes Augern Graf Burian ausgegeben werben. Bur Ersparnis ben erflatte ben beutichen Abgeordneten, Die bei und Arbeit iollom guerft bie alieren Platten

friegfahrenben Machte feilte be Minister mit, bag biefer feit langem erwoon und feineswegs burch bie Borgange auf ber und leineswege burg bet lepten Wochen ber Rriegsichauplagen in ben lepten Wochen ber anlagt ober beeinfluft fei. Der Minifter fam er habe ben Schritt allein unternommen, lete. berfianblid nicht, ohne hierbon borber bie ben. banbeten in Renntnis au feben unb ibre pringipiellen Billigung ficher au fein, ichon bes, halb, weil einerleits burch bie Form bes Intrages ber Schein eines Frie benbangehotes te Mittelmachte vermieben, andererieits meil ber Mntrag en alle friegiabrenben Machte unmine. bar gerichtet werben follte. Dinbeutungen ich er poraus, fie famen aber angefichte bes groren Rieles nicht in Betracht. Das feine Loderum bes Treubundgeinges ber Mittelmachte leurie werbe fich mit aller Deutlichfeit geigen,

Sugland. . Die interalliierte Arbeitertonferens berie über ben Bericht, ber fiber bie Antwortes ber Sogialiften ber Mittelmant. auf bas Memoranbum ber Sonboner Pirbeite. tonierens bom Februar erftatiet worben ift. 1-Bericht aubert fein Bebauern fiber bie Untom ber beutiden Dehrheitslogialiften, weil letin bie Abhaltung einer internationalen Ronfreg verbindere. Der Bericht empfiehlt ben bem en Mehrheits ogialiften, eine mohlerwogene Aningu fenben. Die anberen Banber aber felle aufgeforbert werben, ihren Ginfluß auszufte um eine genaue Umidreibung ber Saltung be Deutichen gu erlangen. In ber Ronfereng erent Compers im Ramen bes ameritantiden Arbeite. bunbes bas Bort. Gr jagte, ber Bunb i entichloffen, bie Alliterten aufs angerfte unterfifiben, bis bie Streitfratte ber Die machte aus ben jest bon ihnen befehten Lanber

Steaffen.

bertrieben finb.

. Die Stefani-Algentur gibt ben ausiale liden Tert ber ablebnenben Runb. gebung ber italienifden Regierung gegenftber ber Rote Burians befannt. Gi heigt barin: Bis jeht bat bie itolienis. Regierung won ber biterreichienen Friebening nur Renninis burch ben Tert, ber bon bet Telegraphenagenturen beröffentlicht murbe. Bem ber Test guireffend ift, fo muß bie tialienife Regierung barauf hinweifen, bag ber dim reichilche Borichtag babingeht, ein Trugbild me Friedensverhandlungen gu ichaffen, ohne nich lichen Inhalt und ohne Bahricheinlichleit p einem prattifden Mulgang.

Misseplia.

Die permanifche Deputierlentammer leim in einer Gebeimfigung mit großer Debibeit bientichließung bes Muig Bramo ab, worin en Rriegserffarung an Deutschland geforbert mun Anbererfeits billigte bie Rammer eine G ichliegung bes Minifters bes Augern, worin b abbruch ber biplomatijden Be giehungen gu Dentichlanb feiner unnenfralen Canblungen beftatigt # bie perunnifche Golibaritat mitber ameritanifden Demotratie erflart wirb, bie if bie Welt bas Reich ber Gerechtigfeit verifin

Dandel und Verkehr.

Rene baberifche Briefmarten. Begn is Ginfuhrung ber neuen Bofigebauren wirb er Bapern bom 1. Oftober ab neue Bofinerigett berausgaben. Die bor einigen Jahren eingeführ und ipaier wieber eingezogene Briefmarte ju 3 wirb, nachbem fle 1916 als 24-Bi-Mart veinem Aberbrud berfeben war, nen ausgreit werben. Sie wird im Gegensch zu ihrer inften grauen Farbe jest in Blangrau bergeitelt. Anie bem werben Briefmarfen ju 85 und 75 Bi. w. Dienstmarfen zu 85, 50 und 75 Bi. und Dufarten mit eingebruchtem Wertftempel gu 10 P bergeftellt. Bei ben neuausgegebenen Boftanmeil ju 15 Bi, wirb' ber eingebrudte Bleitjempe frapproter und ber bei benen gu 25 Bi in com Batbe ausgeführt fein. - Die neuen Briefmein iftr bas Reich (aufer Bapern) follen borident

Der Affiftent.

24] Breisgefronter Roman bon Bertolb Bonin.

,0 fa, und wenn Sie bamit fagen wollen, bag niemand unbebingt für fich einstehen tann, fo muß ich Ihnen recht geben. Aber wollten Sie mir nicht eine wichtige Mitteilung muchen ?"

"3d bin bereits auf bem Bege bagu. Buerft jeboch eine Frage, bie Gie mir gang pffen und gemiffenhaft beantworten muffen. Blauben Gie, bag ich einen Mann gludlich machen fonnte ?"

"Ob ich bas glaube ? 3ch bin feft aber-gengt, es gibt feinen Mann, ber baran zweifelt."

3d meine, gladlich fars Beben, als feine Gefahrtin, fein guter Ramerab, furs, als fein angetrautes 29cib."

"Bas für wunberliche Ginfalle Cie bente haben! Sie wollen fic boch nicht etwa Sals fiber Ropi unter bie Saube begeben ? Tun Sie bas ja nicht, Sie wurben es hunderimal bereuen."

"Scherzen Sie nicht, ich bin bagn nicht auf-gelegt. Sehen Sie, Roland — ich barf Sie ja wohl fo nennen, benn Sie find boch mein befter Freund und ich wußte niemand, bem ich fo gang verirane -, ich habe eine febr schlechte, eigentlich gar keine Erziehung, tat von jeber alles, was ich wollte, bin an jeden Lurus jeher alles, was ich wollte, bin an jeben Lurus Meitpferd mehr haben — ach, Roland, wenn als bein Weib will ich es bir taufendfach vergewöhnt, tonnie auch ben leifesten Wumich be- ich mein Pferd hergeben muß, ich ertrage es gelten." friedigen und wußte nie, was es beißt, fich

nur bem Ramen nach. Stellen Gie fich bor, ich mußte nun auf einmal alles berlieren, mar auf meine eigenen Silfsmittel angewichen, mas follte bann mohl aus mir werben ?"

Aber warum benn biefe Montichfeit boransfeben ? Daran ift ja gar fein Gebante."
3m Gegenteil, es ift leiber bolle Gewißheit."

Miber Fraulein Corn, welche Ibee!"
"Wir waren schon lange nicht so reich, wie es ben Anschein hatte, und Papa hat fiberbiek in lepter Zeit so schwere Berlufte gehabt, bag ar fich mohl niemals von bem Schlage erholen wirb, er ift nicht mehr fo jung und elaftiich wie ehemals. Wir muffen unfer Befintum bier icon in einigen Monaten verlaffen und alles aufgeben, mas bas Beben fcon macht."

"Go ernft ift bie Sache ? Geben Gie micht bod vielleicht gu fcwers ? Man fagt nicht obne Grund : bie Aberrefte bes Meichtums find großer als bie Schate ber Mrmut."

"Gewiß, es wird immer noch so viel abrig bleiben, bag wir nicht verhungern, wenn wir und einfdranten und jeben Grofchen gehumal umwenben, ebe wir ihn ausgeben; aber be-benlen Sie, was bas heißt, für Leute, bie nie geleint haben, mit fleiner Mange gu rechnen, für mich, bie in allem fiberfluk aufgewachfen, bie gewohnt ift, nie nach bem Breife ber Dinge ju fragen. Reine Bebienung halten fonnen, feine bequeme Bohnung unb fein

nicht!"

mit mir meinen." Sie fagte bas fo anverfichtlich, baf Roland fintte. 3d bermnie nur, Gie fiberichagen meine Rraite," bemerfte er; "was tonnie ich får Gie inn ?"

"Roland, fagen Gie mir uur bas eine lieben Gie mich ?"

Cora !"
"Ia ober nein ?"
"Run benn, ja. Gs bat Augenblicke gegeben, mo ich meine Sellgteit bingeworfen batte für einen Ruf bon biefen roten Lippen, wo ich -

Cora lief ihn nicht ausreben ; mit leuchtenben Augen iprang fie auf. D, bann ift alles gut, bann fann ich alles, alles verschmerzen, wenn nur bu mir bleibft!

Sie bebiente fich ploblich bes Du mit einer Beidtigfeit, als fei fie es langft gewohnt, unb fuhr mit brennenben Wangen fort:

Roland, bu gibst mir bas Leben wieber. Sonft batte ich ja tun muffen, was ich mir felber nie verzeihen fonnte. Ich fürchte ja nicht, man tonnte mich swingen, - es gibt feinen Menichen auf Grben, ber bas bermochte, ich fürchte mich nur bor meiner eigenen Weigbeit, bie es nicht wagt, ber Urmit furchtlos ins Muge gu bliden. Run aber bin ich geborgen, an beinem Bergen, in beiner Liebe, unb

Roland batte bet biefer unerwarieten "Trantige Ausfichien allerdings." fagte Benbung bas Gefühl, als trafe ibn ein faller | Davon hore ich in bas erfte Bort.

Roland mit aufrichtigem Bedauern, "wer Ihnen Bafferftrahl. Seine Lage war in der Le boch helfen konnte." Sie konnen es, wenn Sie es wirklich gut liches Madden, in das er, wenn auch mit einzelnen Mourenten, glübend verliebt geweit war, füchteite sozusagen in seine Anne nie erwartete siegesgewiß, er werbe bieselben non ftanbolos öffnen, um bie Schutjudente immer feftgubaften.

Daran wollte und konnte er ja gar eit benfen. Abgeschen bavon, baß seine Ginklich nicht entfernt ausreichten, einer so aufprabbollen Fran zu genügen, war ihm auch is Bumutung nichts weuiger als verlodent, Pladchen and so zweifelhafter Familie, mit in Reigungen und Anschauungen Coras zu eichen. Er fühlte überhaupt weber Luft zu Beruf, ben 3mang bes hauslichen Lebens, hundert Bflichten und Blagen bes Genna auf fich ju nehmen, umiomeniger an ber Sei einer aufpruchsvollen Frau, beren grant Baniche und Rapricen entgudenb fein natit fo lange man nicht barum gu forgen brand bie aber bem perantivoriliden Gatten bes Ris balb gur Solle machen mußten.

Rach minutenlanger Paufe, ble Coret wariungevolles Schweigen peinlich mate, fo er enblich: "Laffen Gie uns einmal mie anber reben, wie swei bernfinftige Bent ich begreife ja Ihre Aufregung, aber is fiche bie Sachlage nicht gang, aber bieben fich Ihre felisamen Anbeutungen in Muf Mr. Macbuff, meinen Berlaben.

mid - feit wann find Gie bean Bent

Brief 1 20 0 ERM 15 Brief NO D figen Six go @ran paset 11 10. not Ruslan Hobris SO S e Gramp DL 250 Dindi

Dolt-

1 100 L 100 Oc ms 35 6216 # 200 CI 101 III Bluf 6 & Die tes und bert Gin c 20 7 Gilb : erten 20

Radui

berfett tr

BE Bory Doft a m a 5 ML -a Di, Abe for 2000 at this GOO to ML -Bert b

ers and

da pmu

Lelegr Git mberlehr at Wort ? mber werd 2 2 tole 1 maberob! St erhab m Fer abgabe D - 2

premani

mit C

2 ben 23 Baleti

Seit m it ftonb Sticherb ete Befti This too er Dat Maften 36 mei inglidy

t phne

ber betrate bas Mei Papa m aldige ! Semmeif STATE OF with und tolono fo

bricht de a Sie 4 bie & Ent Geraf

Alab bas WELL MO and ber 3 de 21 A B sain Der nie

SEE EN EG

post-, Telegraphen- und ferniprechtarif.

mi ber

n bete

Btb

ibiri n beş

16 Sta

ries ter

eti ber

en febe

Otolita

odenne

beitelle.

beriet Dries nächte Irbeiter

ft. De

legiene onienem censiden

Arbento und E

er lebeis

rheit fü

orin em

ne Gi

porin in

יונו

Begen bet

1 10 5

tempe.

enfante mit is

STATE OF THE PARTY OF THE PARTY

はははははははははははない

er Sei

Perms

8 9/80

res m

in pro

galtig bom 1. Oftober 1918. Briefe im Oris- und Rachbarorisverfehr 20 Gramm 10 Bf., über 20 bis 250 Briefe im Fernverfrift und nach Ofterreich-

nab Lutemburg bis 20 Gramm 15 Bf., 10 bis 250 Gramm 25 Bf., nach bem gramm 25 Bf., pack bem 20 Cramm mehr 15 Bf.

west 16 Pf., Holifarten im Hernberfehr 18., wit Antwort 20 Pf. Polifarien nach arstand 10 Pf.

mobroofibriefe 85 Bf. - Bobrooft-Baren proben (nur freigemacht) bis Gramm 10 Pf., 100 bis 250 Gramm

grud fac en (nur freigemacht) bis 600mm & Hi., 80 bis 100 Gramm T1/, Bi., 100 bis 250 Gramm 15 Hi., Aber 250 100 Gemm 25 Hi., Aber 500 bis 1000

15 Bf. Geichalishabiere (tur freigemacht) a 200 Gramme 15 Bi., über 250 bis 500 mmn 25 Bi., über 500 bis 1000 Gramme

onierra den ich est bogebahr für Briefe, Bolt-Antimm islunden, Warenproben, Geschäfts-sint und Hafets außer dem Porto für die Malide Gendung 20 Pf. (Während des ins eines Ginichresthoalete unzulässig.) Rückschausen die 20 Pf. dorauszungahren.

eilbeftellgalb für Brieffenbungen nach nund in interion 25 Bf., nach anberen Orien 60 Bf. farient ufer.) und Bafeten außer bem Borto Lanten | B. Borgeigegebahr. Far fiberienbung bes arjogenen Betrages tommt bie Boftan-

ansiche am soo Mt.

Runde 1800 Mt.

Runde 1800 Mt.

Bokan weisungen (nur freigemacht)
ierung 3 Mt. — 15 Wf., über 5 dis 100 Mt. —

nt. G. SW., über 100 dis 200 Mt. — 40 Mf.,
altenize is 200 dis 400 Mt. — 50 Mf., über
benfant with 600 Mt. — 60 Mf., über 600 dis
benfant with 600 Mf.

bon bei VRL - 70 Bf.

e. Ben Bertbriefe und Wertpakete. Die alien in biderungsgeblihr beiragt bei Briefen und er bim fichen für je 800 Mt. 5 Pf., minbestens

Silb bet 1881. ne wie Baftauftrage (nur freigemacht) 35 Bf., chleit p ein ausgefülltes Anftrageformular und wiehung bon Gelbbeiragen gegen einfuche

Lelegrammgebühren. 3m Oris. niet: Erundgebuhr 80 Bi., bagu iftr jebes im 8 Bi., mindeftens guiammen 45 Bi. Im mbertebr: Grundgebuhr 50 Bi., bagu iftr al Bort 3 Bi., minbeffens aufammen 65 Bi. men min bie Endzissen 6 und 7 wie 5, und 8 igt um ab wie 10 gezählt. Für Telegramme mit grein musbezahlter Antwort werden mindestens, die ih Bt. erhoben.
berfint. Im Ferniprechverkehr fritt zu ber indestendhör von 20, 25, 50 usw. Br.

entagebühr von 20, 25, 50 uim. Bi. eine etabgabe von 20 %. Ortegeipräche fosten D. - Die Gebahren far Ginrichtung bon und Oriegeiprachogebuhr, Grundgea Grundgebühr) find beim Telegraphenamt a ten Bertebrbanftalten gu erfragen.

Batet | en bungen (Deiftgewicht 50 Rilo-

3)	GOOD DAY				A STATE OF	
×	1 Srms	2. Some	n. Bone	4. Bene	a. Bone	6. Spns
ч	- 10	100	和	44	St.	101.
а	40	75	75	75	76	75
ж	- 00	110	126	150:	1-0	150
ю	46	190	105	160	150	200
и	70	100	100	190	2:30	250
ю	75	140	188	220	260	800
п	80	100	100	550	500	850
я	85	100	250	270	848	400
м	90	170	340	810	850	450
я	85	180	210	340	410	000
ж	100	190	250	819	450	850
я	105	200	800	400	500	600
			-	100	The state of	1000
88	A SE	10	20	30	- 40	200
HI.	allattes!	Albert and	- K 99-	Danton	10.000	1000
ш	SHOTH REL	SHREE BO	and the	itorren	40 Bf.	, mad
	S snoo	Latterile	#I# 00	124		america III

60 Gramm und Bofifarien nach auswarts bis gum Geldwebel, Bachtmeifter ober Oberfteuermann einichlieflich portogret, im Orisbezirt portopflichtig. — Bafete bis 3 Kilogramm 20 Bi. — Boftanweijungen bis 15 Mt. — 10 Bi. Alle biefe Genbungen maffen ben Bermert ; Solbatenbrief. Eigene Angelegenheit bes Empfangers fragen. Im Rriege gelten für Sendungen an alle heeresangeborige ohne Unterichieb bes Grabes und einerlet, ob in ber Grent, Grappe, beiehten Gebieten ober innerbalb Deutschlands folgenbe jeftgefehten Bortofreiheiten und Grmagigungen: Briefe bis 60 Gramm und Boftfarten boriofrei, bis 275 Gramm 10 Bi, bis 550 Gramm 20 Bi. Batete bis & Rilogramm nach Deutschland 20 Bi., Batete ins Gelb 30 Bi. Boft- anweifungen bei Betragen bis 400 Mt. iftr febes Dunbert 10 Bi., bon 400 bis 600 Dit. bot Bi., bon 600 bis 800 Mt. 60 Bf., Sodifi-betrag 800 Mt. Alle Senbungen muffen ben Bermert "Feldpost" tragen. Senbungen in ge-werblichen Angelegenheiten find, soweit sie aulaffig find, nach ben allgemeinen Tagen treigu-machen. Telegramme an heeresangehörige auberhalb ber Reichsgrengen find ber Biftinngs. ftelle beim guftanbigen ftelle. Generalfommanbo gur Beforberung einzusenben. Gebühren 50 Bf. int bie Abreffe und 5 Bf. int jebes Wort (Dochftzahl 20) bes Inhalis. Die Gebuhren in Freimarten beigufagen! Raberes an ben Poftichaltern erfragen.

Von Nah und fern.

Der Schauplat ber Unterzeichnung ber Friedensbertrage. Die letten Griedenspertrage baben gu ihrer Gultigfeit natfirlich ber Unteridrift bes Raiters beburft. 230 ift nun biefer Schlugpunft unter bas Friebensinftrument gelest worben ? Darfiber erfahrt man jest naheres burch eine Mitteilung bes Raffeler Oberbürgermeifters Roch. Dielem murbe im Auftrage bes Raifers mitgeleilt, bag ber Raifer ben Friebenebertrag mit Mumanien und bie Ergangungeverirage jum Frieben von Breitauf Colog Bilbelmabobe bolliogen babe.

Die Gröffnung bes hindenburg-Mufeum. Die Gröffnung bes hindenburg-Muteums in Boien, ber Geburtstiadt bes Generalfeldmarichalle, ioll am 71. Geburistage Dinbenburgs (2. Oftober) erfolgen.

Biereinhalb Millionen für die Dresbner Rriegefürforge. Der Drebbener Rat be-willigte abermale viereinhalb Millionen iftr Rriegefürforge und augerbem 50 000 Mart für Rinberhorte und Rinberfrippen.

Beim Erperimentieren toblich ber-ungludt. Aus Dresben wird berichtet: Beim Experimentieren murbe ber frabere Gasanftalisbirettor babn in bem Billenort Robichenbroba geiblet. Er beichaftigte fich viel mit Grfindungen aller Birt.

Milbe gegen Samfterer. Bie ein Beipziger Blatt aus zuverläffiger Quelle erfährt, ift bon guftanbiger Geite an bie fachftichen Umtsbauptmannicalten bie Unweilung ergangen. bei ben Mevifionen und ber Lingeigeerfiatiung gegen Camilerer bejondere Milbe malten gu laffen und jebenialls eingebend gu bruien, ob ber Sall fich gur Straiberfolgung eignet. ift Abficht ber maggebenben Stellen, ben Schleichbanbel und bas Samftern im großen jowie bas Aberbieten ber bejtebenben Dochftpreife mit allen Mitteln energiich gu befampien, ben fleinen hamfterern toll aber nicht mehr mit ber bisherigen Scharie entgegengefreien merben.

Großer Diebfiahl in Samburg. 150 000 Datt in Rriegeanleibricheinen find auf unbefannte Beije aus ben Geichatteraumen ber Commergund Dieconto-Bant entwenbet worben. Aber ben Sater und feine Beute mar noch nichts gu ermitteln.

gablung. — Dringende Balete 1,40 Mart bahnunfall augetragen. Gine Maichine fuhr eine Frau A. beimilde Schlachtungen vorgenommen mehr.
Solbatensen bungen. Briefe bis mehrere Wagen bes Gaterguges entgleisten. Ange bei ber bei fir unter bes Wagen mit ber Labung bernichtet murben. 3mei Gifenbahnbeamte find getotet, fanf berleut morben.

Itm einen Schinken. In Groß.Maichen in ber Laufis hat ber Arbeiter Phoris feine Fran und feinen gehnichtigen Cohn, bann fich felbit erhangt. Die Gitern follen in nachfter Reit eine Gefangnisftrafe megen eines Schintenbieb. finble antreten. Much war ihnen bie Bohnung geffinbigt worben, und fie batten feine neue finben tonnen.

Brand in einer Bleuer Munition&. fabrit. In einer Abteilung iftr Geichappatronen. Grzeugung ber Munitionstabrit Woellersborf bei Wien ift aus bisher noch nicht gang geflarter Urfache ein Brand entftanben, ber burch Enigandung von Geichfipulver raich um fich griff und burch eine Bonit unter ben in bem betreffenben Raum beichaftigien Mebeltern eine große Unjahl bon Opiern erforberie.

Grbroffelt aufgefunden murbe in Mien in ibrer Wohnung im Braterbiertel bie 43iahrige Regina Dergl. Der Diorber fonnte bieber nicht gefaßt, auch ber Grund gu bem Morbe nicht feftgeftellt merben.

Gier nach Gewicht. Das engliche Grnahrungsamt bat eine neue Berordnung erlaffen, Die ben Bertauf bon Giern nach Gewicht porichieibt. Fitt bie norblichen Banbesteile hanbelt es fich babet nicht um eine Regerung. Dort wurden die Gier gwar nicht, wie es fest borgeichrieben wird, in gwei Rlaffen abgeftuft, wohl aber murben fie icon feit Jahren nach bem Cemicht bertauft, und es mar iftr Belucher aus bem Gaben immer ein febr mertmirbiger Ginbrud, wenn er in einem Gelchaft einen Runben "ein Blund Gier" forbern borte.

Schubtruppen für Gran Tolftoi. Die Comjetregierung bat beichloffen, bas Eigentum bes Dichiers Tolitoi gt. ichonen und bor ber Berfeilung ju Lebzeiten feiner Bitme gu bemahren. Mus biefem Grunbe murbe nach Sasnaja Boljana eine Abfeitung Colbaten geichidt, bie bie Gitter Tolftois fibermachen follen.

Erdbeben auf Milo. Mus Athen mirb gemelbet : Beitige Erbfioge berurfachten großen Schaben auf ber Iniel Milo. Die Stadt (?) murge beionbers ichmer mitgenommen. Bablreiche Gebaube fifirgien guiommen, barunter bas Boitgebaube. Die Einwohner lagern auf bem Beibe. Die Regierung bat fan hunbert Belie geichidt und bie Sitieleiftung organifiert.

Volkswirtschaftliches.

Lefegetreibe. Die Meidenetreibeftelle bat nunmehr eine erleichterte Behandtung bes Lefegetreibes augeloffen. Danach tann ibr Lefegetreibe, bas, wie alles Brotgeneibe, grundlaglich ber Awangsbemirtmabitang annahmen. Das auf ben BRubten eine borgefunde annahmen. Das auf ben BRubten elma borgefunden werben. De Mabiten barten allo onch jest fein Leiegetreibe gur Ber- mabitung annahmen. Das auf ben BRubten elma borgefundem Briegetreibe wurde ber Beichlagnahme unterliegen. Bas Le egerreibe ift gegen Zahlung bes jeweiligen Sochipreites refilos an bie Rom-mifflonare abzutlefern. Dafar fann ber Lejegetreibe abliefeinden Beoblierung je nach ber abgelieferten Menge und je nach ber Bahl ber jum Danshalt bes Abliefernben gebbrigen Berfonen eine angemeffene Buteitung an Wehl, bie jedoch 50 Blund je Baushalt nicht überfieigen barf, guerfannt werben.

Schube für bie Yanbwirtichaft. Bie bos Minificeium iftr Landwirischaft, Domainen und Forften mittellt, ift es gelungen, einen fleinen Bosten Schuhwert und Leder ihr die Landwirischaft als Sonderzuweisung zu etwirfen. Die Berteilung erfolgt durch die Reichtsfielle far Schuhverlorgung bireft an die Landwirie die Beinfolielle far Schuhverlorgung bireft an bie Lanbfreife, die fich gur Liegebung bes Schubwerfs und Lebers in ber Regel bes Rieinhanbeis bedienen follen. Die Berteilung foll bis gum 1. Robember beenbet fein.

Berichtshalle.

Gifenbahngusammenftoft bei Bebra. Berlin. Wegen Erbreifung, Anmahung eines Muf ber Strede Frantiurt a. M.-Berlin bat unternehmer Wilbeim R. wend ber Maschinentarmer Berlin. Begen Erpreffung, Anmahung eines unternehmer Bilbeim R. wend ber Mafchinenformer fich in ber Rabe bon Bebra ein ichmerer Grien. Chuarb R. angellagt. Gie batten erfahren, boft

batte. Am 26. Juli b. 3. ericienen beibe Einge-flagte bei ber From und erflarten ihr unter Bor-gelgung einer gelben Marke, fie waren Beamte bes Rriegsernahrungsamts unb hatten ben Auftrag, fie gu perhaften. Beibe beranftalteten nun eima bier Stunden lang eine Daussuchung, bei ber fie bas Unterfie gu oberft febrien. Schleiclich erflörten fie, baft fie bon einer Berbaftung Abftand nehmen wollten, wenn Fran A. sofort eine Raution von 15000 Mark fiellen wurde. Die Fran borgte sich 5000 Mark und lief das Eeld auf dem Tich liegen, um aus bem Rebengimmer einen Briefumidlag gu bolen. Diefen Mugenblid benubien bie Angeflagten, um mit bem Gelbe ju berichwinden. Frau R. lief jedoch binieiber und ließ bie beiben Schwindler auf ber Strafe fefinehmen. Das Gericht erfannte gegen ben Stunterinebmer auf 9 Monate und gegen ben Former auf 3 ERonate Gefängnis.

Vermischtes.

Aber bas Schickfal ber Barin berichtet ein Mabriber Blatt iolgenbe Ginzelheiten : "Die Schritte, bie Ronig Alions unternommen bat, um bie Aberfieblung ber Ergarin und ihrer Rinber burchguleben, find auf gutem Bege, und es ift iaft ficher, bag fie gu vollem Erfolge führen werben. Unter Botichafter in Berlin batte fürglich mehrere Unterrebungen mit bem Burger Joffe, bem Bertreter ber Bolichemiti-regierung in Deutschland. Joffe mar nach biefen Unterrebungen nach Rubland abgereift. Bu gleicher Beit wurde bie Abreite einer manifchen Rommiffion, Die fich aus Militarargten gufammenient, nach Rugland angeffinbiat, und biefe Rommiffion befinbet fich gegenwartig bei ber Graarin und ihren Rinbern. Man berfichert, bag nur noch gewiffe formlichfeiten gu erlebigen find, die in wenigen Tagen abgeichloffen fein werben. Misbann merben fich bie Graarin und ihre Rinber auf einer Jacht, Die bie papitliche Flagge biffen wirb, nach Spanien begeben. Die Familie Nifolaus II. wird in Cantanber Bohnung nehmen."

Das Material für bie Gifernen Rrenge. Bahrend bes jegigen Rrieges find mehr als 1544 000 Giferne Rreuse an unfere Truppen und folche ber berbanbeien Armeen berlieben morben. hierbon entfallen fiber 1 463 000 Stad auf bie 2. Rlaffe und fiber 81 000 auf bie 1. Rlaffe. Das Gewicht eines Rreuges beiragt eima 18 Gramm und amar merben 9 Gramm Gugeifen und falt bie gleiche Menge Feinfilber gu beffen Derftellung benotigt. Bon bem erfteren ift eine Gesamtmenge bon fiber 13 900 Rilogramm und bon bem lesteren eine folde bon 12 850 Rilogramm berarbeitet worben. Mar ein Gifernes Rreug 2. Rigffe wird an ichmarg - weißem bam, weiß sichmargem Band ein brittel Meter gebraucht; es ift somit fitr biese 1 463 000 Rreuge eine Bandmenge bon fiber 487 700 Meter verbraucht morben.

Berlodenbes Angebot. Folgenbe be-Tagen bas in Lodg ericheinenbe polnifche Blatt Gobgina Boloti': "Bieffeicht erwirbt ein beaftierier Renner eine große Flaiche Jamaita-Rum, Die feit ifinigehn Jahren in einem Brivat-haufe aufbewahrt wirb. Die Befigerin, Die feit mehreren Jahren Bitwe ift und fich gegenwartig in bebrangter malerieller Bage befinbet, mochte fie gern verlaufen, um bas Schulgelb tur ihren Sohn zu erbalten. Früher verlauften arme Witwen in ihrer Rollage bas lepte Schmudftud, Trauringe und bergleichen, jest bieten fie Jamaita-Mum an. Bei ben heutigen Alfoholpreifen wird die Flaiche Jamaita-Mum ficher ein habiches Sind Gelb einbringen. Doffentlich einer richtigen armen Wirwe, und nicht einem ichlauen Sanbler, ber bie Bitme als Mushangeichilb benutt.

Goldene Worte.

Bir muffen bormaris ftreben, wir muffen arbeiten und im Innern fampien. Aber wenn bas Gange gebeiben joll, io jeien Sie fich beffen flor, muffen bie und ba im Gingelintereffe Opfer Raijer Bilhelm II. (1891). cht merben.

Die Ghre ift bas augere Gemiffen, und bas Bewiffen Die innere Ghre. Schopenhauer.

Geit meiner fruheften Rinbheit. Dein ohne übertriebene Beburfniffe reichen meine Ginhand mit bem seinigen in irgend einer ne Bestimmung, bag wir und einft beiraten

Inb marum haften Gie bas fibr ein IIn-Dat ber junge Mann fo wibermartige

de weiß es nicht, ich habe nur fein Bilb in, ihn felbst jeboch nie. Ich follte fogar milich nicht ihn, fondern feinen alteren a beiraten, aber er ftarb por einigen Jahren bas Recht ging auf ben füngeren fiber. Japa mir bie Mitteilung bon feiner Berdage madie, fagte er: Dich wirb es drmeife nicht mittreffen, Mabeuff ift man gering, um auch unter ben bee-Umfianben nicht gurudgutreten, und ant eine große Beruhigung fein. begann er im Tone freundschaftlichen urft, "ist die grundlose Abneigung gegen Ram nicht eimas finblich ? Getabe ber bag er trop allem fein Bort baften bie bie Gabe bes Schidfals gurud-

Ceras Bangen brannte bunfte Bint. bas fragit bu ? Derfelbe Roland, ben noch verficherte, mich gu lieben ?" ber bamit bie Babrheit fprach. Aber, Eliebe, fo profan bas auch flingen Bum Leben nicht genng und ich — ich te nicht in ber Lage, einen Sansftanb in tounen. Mir einen einzelnen Mann | gebunbenen Reigungen bie Berrichaft erlangen, binreifen."

bie Sie von allen Sorgen befreit ?"

ffinfte mohl aus, boch Gie, mit Ihren forg. lofen Bebensgewohnheiten, machen fich feben-falls einen falichen Begriff von bem, was eine Saustichkeit verschlingt. Sie halten taufenb Dinge für unerläftlich und felbstverständlich, bie ich einfach gar nicht erfdwingen tonnte. 3hr Relipferb ift Ihnen Lebensbebingung, Gie fagten es ja felbit. Gine Fran wie Gie will ben Binier in großen Stabten, ben Commer in eleganien Babeorien gubringen, berlangt feine Tolletten und feben erbenflichen Lurus, hat ungahlige Baniche, Ginfalle, Gelufte, bie ihr taum von Belang icheinen, bie aber ein Mann in meinen Berhaltniffen ummöglich gu befriedigen bermag. Und mußte man Ihnen notgebrungen bas fleinfte von biefen überfluffigfeiten ver-iagen, fo wurben Sie fich elenb fühlen und mit Ihrer Martner-Griftens auch ben Mann ungludlid maden."

Dein, Roland, bu berfennft mich," warf Cora ein. "Es ift wahr, mir felbft Sherlaffen Cota ein. "Es ift wahr, mir selbst überlaffen, wirbe es mir schwer werben, ja unerträglich sein, alles aufzugeben, was ich bisher besak, aber es gibt etwas, was mir hober fteht als alles, mich int alles enischabigen, selbst Unmögliches möglich machen wurde — beine Liebe. O Roland, sehre sie mit einer Weicheit hinzu, bie er nie an ihr gesehen, stohe mich nicht von dir! In die würde ich halt und Stühe, an bir ben Leiter finben für mein wilbes Raturell. Doch an ber Geite jenes Mannes, ben ich nicht lieben fann, weil mein berg bir ge-bort, nur bir allein, wurden alle meine un-

ich mußte gugrunde geben ohne bich. Daß ich ein Sug habe, weiß ich ja erft, feitbem ich bich fenne, und mein beiges Empfinden warbe mein Berberben fein, wenn ich es nicht bem bingeben fonnte, ben meine Seele liebt."

Stoland war bewegt, aber biefe Bewegung war nicht ftart genug, um feine Besonnenheit hinzureihen. Er glaubte Coras innerstes Wefen genng gu fennen, nm bie Tiefe ihrer Beinble gu begweifeln. Ihre leibenfchafiliche Ratur, ihre lebhafte Bhantaffe mochte fie für ben Angenblid fiber fich felbit taufchen, allein bie unvermeibliche Reatrion tonnte nicht aus-bleiben, und auf feinen Fall war er verpflichtet, ihrer Aberfdmanglichfeit feine gange Bufunft gu opfern.

"Liebe Cora, fagte er mit Heftigfeit, "glauben Sie mir, es fann nicht fein. So fehr mich Ihr Besit befeligen warbe, ich muß ver-nfinitig bleiben fur uns beibe; bie Zeit wirb tommen, wo Gie mir es banten. Mein Rat, ber Rat 3bres aufrichtigen Freundes ift ber, bemberfen Gie ben uneigennabigen Antrag Ihres Berlobten nicht, ber Ihre Buneigung vielleicht mehr berbient als ich. Bernen Gie ihn wenigftens tennen, und wollen Gie bann wirflich fein Beib nicht werben, fo brauchen Gie ja noch immer nicht ju zweifeln. Dit Ihrer ftrablenben Schonheit, Ihrer vielfeitigen Begabung fieht bie gange Belt Ihnen offen. Ihr großes 3hr großes mimifches Tglent mirbe Gie boch fiber bie meiften Ranftferinnen erheben, und eine unübertreffliche Reiterin wie Gie mußte felbft bas anfpruchebollfte Bublifum gu jubelnbem Beifall | # 16

Cora batte ibn bisher mit feinem Borte unterbrodien, fest aber trat fie mit bligenben Mugen bor ibn bin, bleich wie ber Tob.

Genug und fibergenug! Gie fieben mich nicht, haben mich nie auch nur einen Augenblid geliebt, fonft tonnien Gie mich unmöglich fo verhöhnen. Ich war Ihnen nur ein reisvolles Spielzeug, eine angenehme Zerstremung für mußige Stunden, nichts weiter. Ich habe mich vor Ihnen gebemutigt, wie ich es vor teinem Menschen auf Erden gelan haben wurde, weil ich an Ihre Liebe glaubte, fest aber weiß ich, Sie find ber Blebe gar nicht fabig, weber biefer, noch einer anberen machtigen, alles beflegenden Regung. Sie find ber Mann ber tanbelnben Gefahle, ber leichte, spielenbe Lebensmensch, ber berfeinerte Ichmensch, ber es versieht, aus allen Blumen honig zu fangen, gu flug, um fie gu brechen, gu felbftfüchtig, um

baran vorliber au geben.", Sie bergeffen," unterbrach Roland Cora. bag in biefem fpegiellen Falle bas Soniggelufte nicht allein auf meiner Seite mar. 3ch tat nicht mehr als jeber anbere an meiner Stelle geion haben wurbe. Welcher Mann wurbe nicht fuchen, einem fconen, intereffanien, ungewöhnlichen Dabchen naber an treten, und etwa bas Entgegenfommen biefes Mabdiens perichmaben. Gie merben gugeben, Cora, bag Sie mir fehr entgegen gefommen find, mehr als ich es bei einer fungen Dame bon guter Erziehung jemals erlebt habe.

Gorifeiung folgt.)

Zeichnungen

auf die neunte Kriegs-Anleihe

werden kostenfrei entgegengenommen bei unserer Hanpikasse (Rheinstrafte 44), den sämt-

lichen Landesbankstellen und Sammelstellen, sowie den Kommissaren und Vertretern der Nassaulschen Lebensversicherungsanstalt.

Für die Aufnahme von Lombard-Kredit zwecks Einzahlung auf die Kriegsanleihen werden 51/80/0 und, falls Landesbank-Schuldverschreibungen verpfändet werden, 5% berechnet.

Sollen Guthaben aus Sparkassenbüchern der Nassauischen Sparkasse zu Zeichnungen verwendet werden, so verzichten wir auf Einhaltung der Kündigungsfrift falls die Zeichnung bei unseren vorgenannten Zeichnungsstellen erfolgt.

Die Freigabe der Spareinlagen erfolgt bereits zum 30. September d. J., sodaß für den Sparer kein Zinsverluft entsteht.

Zeichnern, denen sofortige Lieferung von Stücken erwünscht ist, geben wir solche der VII. Kriegsanleihe aus unseren Beständen ab und zeichnen diese Beträge wieder auf IX. Kriegsanleihe für eigene Rechnung.

Kriegsanleihe-Versicherung.

3 Versfcherungsmöglichkeifen

mit Anzahlung - ohne Anzahlung - mit Prämienvorauszahlung und Rückerstattung der unverbrauchten Prämien im Todesfalle.

Verlangen Sie unsere Drucksachen.

(Mitarbeiter für die Kriegsanleihe-Versicherung überall gesucht.) Wieshaden, im September 1918.

Direktion der Nassauischen Landesbank.

Muton Glefelbert.

Ein Junge angekommen.

Sons Sild und Frau Margarete geb. Bollig.

Camberg, den 21. September 1918.

Voridukverein-Cambera

werden von uns koftenles entgegengenommen.

Sparkaffen-Guthaben geben wir gu diefem 3mede ohne Rundigung frei, wenn die Beidnungen bei uns erfolgen.

Der Borftand.

Bei ben gewaltigen Rampfen im Beften haben Die Sunde burch ftariftes Erommelfeuer die Delbungen aus vorberfter Linie in Die radwartigen Stellungen gebracht. Sunderten unferer Golbaten ift bas Leben erhalten, weil Sunde ihnen ben Melbegang abnahmen. Militarifch wichtige Melbungen find burch Gunde rechtgeitig an die richtige Stelle gelangt. Obwohl ber Rugen ber Melbehunde averall befannt

ift, gibt es noch immer Befiger friegsbrauchbarer Sunbe, welche fich nicht entichliegen tonnen, ihr Dier bem Baterlande gu leihen

Es eignet fich Schaferbund, Dobermann, Mirebale-Terrier, Rottweiler, Jagdhuude, Leonberger, Neufund-lander, Bernhardiner Doggen und Rreugungen aus diesen Rassen, die schnell, gesund, mindest 1 Jahr alt und von über 50 cm Schulterhohe sind. Die hunde werden von Jachdreffeuren in Sundefculen abgerichtet und im Erlebensfalle nach bem Rriege an ihre Befiger gurudgegeben. Sie erhalten bie bentbar forgfamfte Bflege. Sie muffen toftenles jur Berfugung geftellt werben. Die Abholung erfolgt burch Orbonnangen.

Alfo Befiger: Gure bunde in den Dienft bes Batexlandes!

Die Anmelbungen fur Rriegsbund- und Melbehundfchulen an Infpettion ber Radrichtentruppen, Berlin-Salenfee, Rurfürftendamm 152, Abteilung Rriegshunde, richten.

Korbe aus grunen Beiden, mit 2 Griffen

30 Pf8 Preis III. 5.75 4.75 4.00 3.25 mit Deckel 0,60 ML ertra. Kartoffel ober Obit fallend, ebenfo Obitichwingen bietet an Berlin W. 30, 3. Steldinget fen. & Co. Berchtesgadenerstraße 35.

Auch die ichlechtefte handidrift wird durch meine unlibertroffene Methode in wenig. Stund. flott u. bilbicon. Nadnahme 3,60 Illk. Derlag M. Kula, Charlottenburg 4, Poltfac.

"Sausfreund f. d. goldenen Grund".

Gelefenfte und verbreitefte Beitung biefiger Gegend.

Drima weiher

gu haben bei

Rolner Confum, Camberg.

Far 1. Oktober oder fpater wird nach auswarts ein junge-

res, fleißiges

Bute Berpflegung, Lohn und Behandlung gugeftchert. Reifevergütung. Raberes in ber Exped. ds. Bl.

gum Unlernen. Bu erfragen in ber Expedition.

Gut oder Mable.

Schmitt & Rockemann. Frankfurt a. M., Beil 38. 1 reelle Bedienung, hein Boridug.

Danksagung.

Für die uns bei bem fcmerglichen Berlufte unferes in Feinbesland verschiedenen, bergensguten, unvergeflichen Gobnes, Brubers, Schwagers und Ontels,

Philipp Peufer,

Sahrer im Seld-Artillerie-Regiment 91r

fo überaus gablreich aus Dab und Fern bezeugten Beweife bergiicher Anteilnahme fprechen wir hiermit Allen unseren innigsten Dant aus. Befonders berglichen Dant ben Bermundeten, bem Rrieger- und Militarverein, fowie Allen Teilnehmern am Trauergottesbienft und an den Gebetsabenden fur ben teuren Dahingeichiebenen.

> 3m Slamen Der tranernden Sinterbliebenen : Samilie Ph. Peufer.

Camberg, Frantreich, Beftlicher Rriegsschauplat, Duffelborf, ben 25. September 1918.

Danksagung.

Für die uns bei dem schmerzlichen Verluste unseres in Feindesland verstorbenen innigstgeliebten, Sohnes, Bruders, Schwagers, Onkels, Neffen und Vetters, des

Unteroffiziers

Josef Litzinger

Infanterie-Regiment Nr.

Inhaber des Eisernen Kreuzes II. Klasse,

so überaus zahlreich aus Nah und Fern bezeugten Beweise herzlicher Anteilnahme, sprechen wir hiermit Allen unseren innigften Dank aus. Besonders herzlichen Dank dem Krieger Verein sowie Allen Teilnehmern am Trauergottesdienst und an den Gebetsabenden für den teuren Dahingeschiedenen.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Wilhelm Litzinger, Metzgermeister.

und Angehörige.

Erbach (Taunus), westlicher Kriegsschauplatz, Trier, den 25. September 1918.

Hohes Einkommen bei dauernder Selbstständigkeit

bietet angesehene Firma welche einige volkswirtschaftliche Bedarfsartikel herstellt, die bei Privaten, die Landwirtschaft, Großindustrie, Verwaltungen etc. täglich gebraucht werden. Die Artikel sind vom Kriege amte genehmigt und zum Handel freigegeben. Die Uebernahmen der Vertretung bietet für arbeit freudigen und strebsamen Herrn

qute dauernde Existenz.

Auch für Nichtkausseute, Kriegsinvaliden oder Damen Igeeignet. Für die Unterhaltung eine kleinen Lagers find einige hundert Mark erforderlich. Laden nicht nötig. Risiko ausgeschloffen-

Schriftliche Anfragen unter Nr. 100 an den Verlag des "Hausfreund" erbeten.

21m ur

Rui

pierte

emip

eil diefe eben wir m Begu 175 and (

m erhöhe Re bausfre

Imtl

Monta Peufer Hafel Rumpf Göbel Krings Duffy Fröhlin Benz Müller Stockmo Rauch Enders partma temer bgabe

Richt Camber Stäbfif Stild S

Bon I B. @ Beitlic beeresg Borfelb lich vi

> beftiger Epehn corftog Broifiche me fe Der

Infan ect der amij (ibergeh

Am den Fra e Einb e macht gen meh

Seeres dei ön